

**NÖ.Regional**

**Kurzkonzept zur Landesaktion Gemeinde21**

**Neueinstieg**

**St. Pantaleon-Erla**

**März 2021**





## INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS</b> .....	<b>2</b>
<b>1 VORWORT</b> .....	<b>3</b>
<b>2 EINLEITUNG</b> .....	<b>4</b>
<b>3 DIE AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>4 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION</b> .....	<b>6</b>
4.1 Daten der Gemeinde .....	6
4.2 Ausgangssituation .....	6
<b>5 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS</b> .....	<b>9</b>
5.1 Dokumentation Erstinfo und Workshop.....	9
5.2 Meilensteine im Gemeinde21 Prozesses .....	10
5.3 Materieller Rahmen .....	11
<b>6 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN</b> .....	<b>12</b>
<b>7 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE</b> .....	<b>14</b>
<b>8 KONTAKTE</b> .....	<b>15</b>
<b>9 STELLUNGNAHME</b> .....	<b>16</b>
<b>10 BEILAGEN</b> .....	<b>16</b>
10.1 Gemeinderatsbeschluss.....	17

Das vorliegende Kurzkonzzept wurde aufgrund der Vorgaben von Punkt 2.3.3. Aufnahme-prozedere und Verfahrensschritte der „Durchführungsbestimmungen der Dorf- und Stadterneuerung, der Gemeinde21 und der Kleinregionen in Niederösterreich“ erstellt.

(siehe [www.raumordnung-noe.at](http://www.raumordnung-noe.at))



# 1 VORWORT



Sehr geehrte Damen und Herren

Vor 50 Jahren wurden die Gemeinden St. Pantaleon und Erla zu einer gemeinsamen Gemeinde St. Pantaleon- Erla vereinigt. Dieses historische Ereignis wollen wir – sobald es die Pandemie zulässt – gebührend feiern.

Unser Ort hat sich in den vergangenen Jahren zu einer Wohn- und Wohlfühlgemeinde entwickelt, die steigende Einwohnerzahl unterstreicht diesen positiven Trend.

Umso wichtiger ist, Wünsche und Anliegen aus der Bevölkerung ernst zu nehmen, engagierte Bürgerinnen und Bürger vermehrt ins“ Boot zu holen“ und gemeinsam Projekte für die Zukunft zu planen.

Die Initiative „Gemeinde 21“ bietet eine professionelle Begleitung und wird uns wichtige Impulse für eine kontinuierliche Entwicklung unseres Ortes geben.

### **Gemeinsam wollen wir St. Pantaleon-Erla „NEU DENKEN UND GESTALTEN!“**

Die Gemeinde St. Pantaleon-Erla ist weder Sanierungs- noch Konsolidierungsgemeinde, möchte Bürgerinnen und Bürger vermehrt in Entscheidungsprozesse einbinden und ersucht daher um Aufnahme in die Landesaktion Gemeinde 21 mit 1. Juli 2021.

Der Gemeinderatsbeschluss zum Beitritt der Landesaktion Gemeinde 21 erfolgte am 31.03.2021.

**Bürgermeister Rudi Divinzenz**





## 2 EINLEITUNG

Um der BürgerInnenbeteiligung im Zuge der Gemeindeentwicklung - wie sie in Niederösterreich bereits über Dorf- und Stadterneuerung praktiziert wurden - einen besonderen Stellenwert zu geben und Entwicklungsstrategien bzw. Projektideen nachhaltig wirksam werden zu lassen, wurde 2004 als niederösterreichische Form der Lokalen Agenda 21 die „Gemeinde21“ ins Leben gerufen. Gemeinde21 will den gemeinsamen Entwicklungsprozess zwischen BürgerInnen, Politik und Verwaltung zum Arbeitsgrundsatz machen und damit Entscheidungen, Planungen und Projekt langfristig absichern. Die BürgerInnen gewinnen in einem Gemeinde21-Prozess an Lebensqualität, werden als ExpertInnen ihres Umfeldes gesehen und übernehmen Verantwortung. Durch diese Form einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Gemeindeentwicklung sind positive Entwicklungen in der Gemeinde in der kommenden Generation noch spürbar. Durch abgestimmte Investitionen und breite Akzeptanz wird letztlich auch das Gemeindebudget entlastet.

Für die zukünftigen **Gemeinde21 – Aktivitäten in St. Pantaleon-Erla** bildet das **Kurzkonzept die Grundlage für die Aufnahme in die Landesaktion Gemeinde21 sowie das Gemeinde21-Leitbild und den Maßnahmenplan**. Das Kurzkonzept wurde in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen, MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung und einer Gruppe interessierter Bürgerinnen und Bürgern unter Moderation eines Regionalberaters der NÖ.Regional erstellt.

Nach Aufnahme in die **Landesaktion Gemeinde21** und den Eintritt in die Projektentwicklung und Projektumsetzung ist die Ausarbeitung von Gemeinde21-Leitbild und Maßnahmenplan in **Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024** notwendig.

Die **Hauptregionsstrategie 2024** ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet:

- Sie baut auf übergeordneten Strategien und Dokumenten auf (EU, Bund, Land) und fasst gleichzeitig strategische Positionen der Teilräume bzw. der AkteurInnen zusammen. Dadurch werden Informationsflüsse und Abstimmungsmechanismen verbessert.
- Sie stellt das Dach für teilregionale Strategien sowie Maßnahmen und Projekte dar. Sie gibt somit einen Rahmen für die Aktivitäten der Hauptregion im Bereich der Regionalentwicklung vor.
- Sie beinhaltet eine Stärken-Schwächen-Chancen-Risiken (SWOT) -Analyse sowie Ziele und Maßnahmen für die vier Aktionsfelder „Wertschöpfung“, „Umweltsystem“, „Daseinsvorsorge“ und „Kooperation“ und legt strategische Positionen und Indikatoren bis 2024 fest. Somit ergibt sich gleichzeitig ein Fokus auf die Wirkung und die damit verbundenen Ergebnisse.
- Sie ermöglicht eine laufende Reflexion (z.B. im Rahmen der Hauptregionsversammlung). Somit kann zeitgerecht auf Abweichungen (Neu- bzw. Fehlentwicklungen) in den Aktionsfeldern reagiert werden.

Weiterführende Informationen zur Hauptregionsstrategie 2024: [www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

### 3 DIE AGENDA 2030 FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Bei einem hochrangigen Gipfeltreffen der Vereinten Nationen (United Nations, UN) im September 2015 wurde die „Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“ beschlossen. Alle 193 Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichten sich, auf die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (**Sustainable Development Goals, SDGs**) auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene bis zum Jahr 2030 hinzuarbeiten.



Die Agenda 2030 ist der vorläufige Höhepunkt einer schon längeren Zeit währenden internationalen Debatte über nachhaltige wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung. Durch ihre universelle Gültigkeit und aufgrund des ganzheitlichen Entwicklungsansatzes, der die drei Dimensionen Wirtschaft, Soziales und Ökologie gleichrangig berücksichtigt, und dabei auch die Wahrung der Menschenrechte, Rechtsstaatlichkeit, Good Governance, Frieden und Sicherheit einfordert, stellt die Agenda 2030 ein Novum dar.

#### Agenda 2030 in Österreich<sup>1</sup>

Mit dem Ministerratsbeschluss vom 12. Jänner 2016 wurden alle Bundesministerien zur kohärenten Umsetzung der „Agenda 2030“ beauftragt. In der zugleich geschaffenen interministeriellen Arbeitsgruppe „Umsetzung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“, in der alle Bundesministerien durch offizielle SDGs-Verantwortliche vertreten sind, wurde im März 2017 eine erste Darstellung auf Basis beispielhaft angeführten Implementierungsmaßnahmen der Bundesministerien erarbeitet und veröffentlicht.

Im Juli 2020 wurde der erste Freiwillige Nationale Bericht zur Umsetzung der 17 Nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) präsentiert.

**Die Gemeinde21 in Niederösterreich** möchte ihren Beitrag zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Im Prozess ist daher auf die 17 Ziele (kurz SDG) zu verweisen und damit auch den Beitrag der Gemeinden sichtbar zu machen.



<sup>1</sup> Quelle: <https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html>, Sept. 20



## 4 DARSTELLUNG DER AUSGANGSSITUATION

Die Ausgangssituation wird größtenteils im Basis-Check des Gemeinde21 – Tools beschrieben. Die nachfolgenden Daten dienen als Ergänzung und Übersicht.

### 4.1 Daten der Gemeinde

Gemeindegröße in km <sup>2</sup> :	28,3
Einwohner Hauptwohnsitz: Nebenwohnsitz:	2666 (2021) 308
Hauptregion:	Mostviertel
Politischer Bezirk:	Amstetten

### 4.2 Ausgangssituation

Im **Basis-Check** werden speziell Aussagen über die Zusammenarbeit von Gemeindevertretung, Gemeindeverwaltung und Bevölkerung und zur Verantwortungsübernahme nach außen getroffen sowie der politische Wille zur Gemeinde21 und den damit verbundenen Prozessschritten klar ausgedrückt.

Der Basis-Check bildet damit die Grundlage für den weiteren Prozessablauf und beinhaltet wertvolle Informationen über die Gemeinde und die Zusammenarbeit aller Gruppen. Der Basischeck wird am 7. April mit den Mitgliedern des vorläufigen Kernteams bearbeitet.

#### **Bestand:**

St. Pantaleon-Erla ist eine Wohngemeinden im Enns-Donau Winkel. Ein ruhiger Erholungsort mit kultureller Vielfalt - 4 größeren Ortsteilen wie Pyburg, St. Pantaleon, Erla und Klein Erla und 13 kleineren Ortschaften wie Albing, Arthof, Neu-Arthof, Marksee, Stein, Stögen, Springfield, Wagram, Breitfeld, Dorf, Engelberg, Haslach, Öttl, Weinberg und Weingarten. Die Gemeinde hat aktuell 2.666 Einwohner und verzeichnet seit Jahrzehnten ein kontinuierliches Bevölkerungswachstum.

Für Kleinkinder ab einem Jahr gibt es das Angebot der Tagesbetreuungseinrichtung. Es gibt zwei Kindergärten in Erla und St. Pantaleon und die Volksschule. Die Mittelschule besuchen die Kinder in St. Valentin. Die musikalische Ausbildung erfolgt in der Musikschule im Musikschulverband oberes Mostviertel mit 5 Mitgliedsgemeinden.

Die 26 Vereine der Gemeinde tragen ganz wesentlich zur Gestaltung des öffentlichen Lebens und zur Freizeitgestaltung bei.

In der Gemeinde gibt es 131 Betriebe. Seit 2009 gibt es die Wirtschaftskooperation „Westwinkel“ mit Betrieben aus den Gemeinden St. Valentin, St. Pantaleon-Erla, Ennsdorf, Strengberg und Ernsthofen.



Im Gewerbepark Ennsdorf werden die Aktivitäten der Wirtschaftskooperation seit 2020 in einem eigenen Büro koordiniert.

Das touristische Angebot umfasst die Schwerpunkte Wandern und Radfahren. Neben den lokalen Wanderrunden führt auch der Jakobsweg durch die Gemeinde. Der Donauradweg bringt ebenfalls eine hohe Besucherfrequenz. Das Übernachtungsangebot ist allerdings sehr gering und spielt nur eine untergeordnete Rolle.

Freizeiteinrichtungen: Spielplatz bei der Volksschule, Sportanlage Stein mit Beachvolleyball, SC Holiday (Tennis, Stockschißen, Beachvolleyball), Gut Breitfeld (Reiten, Tennis,...)

Die Gemeinde liegt in unmittelbarer Nähe der Autobahn A1 (Autobahnanschluss St. Valentin 4km) und der Westbahn mit dem Bahnhof St. Valentin. In St. Pantaleon/Pyburg ist eine Haltestelle der Donauuferbahn. Die Donaubrücke Mauthausen verbindet St. Pantaleon-Erla mit dem nördlichen Donauufer Richtung Mühlviertel. Die Nähe zu den großen Wirtschaftsräumen St. Valentin-Steyr und Linz bieten der Gemeinde viele Chancen als Wohnstandort.

#### Teilnahme an anderen Aktionen

Programm/Projekt	Zeitraum	abgeschlossen	laufend	geplant
Dorferneuerung St. Pantaleon Dorferneuerung Erla	1999-2003 2003-2007	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kleinregion: Mostviertel Ursprung		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
LEADER-Region: Moststraße		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KEM/KLARregion:		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesunde Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Audit familienfreundliche Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mobilitätsgemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
E5 Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bodenbündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fair Trade Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Klimabündnis Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur im Garten Gemeinde		<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



### **Vorhandene raumrelevante Konzepte/Strategien:**

Örtliches Entwicklungskonzept

Kleinregionale Entwicklungsstrategie 2016-2020

Strategie LEADER Region Moststraße 2013-2021

### **Vorangegangene Aktivphase(n) und weitere Aktivitäten:**

Die beiden Katastralgemeinden St. Pantaleon (1999-2003) und Erla (2003-2007) waren jeweils in der Dorferneuerung engagiert.

Die Dorfgemeinschaft Erla wurde 1990 als Verein für Dorferneuerung, Kultur und Fremdenverkehr gegründet. Als erstes Projekt wurde die Wäscheschwemme in Eigenregie erneuert. Danach unterstützte der Verein das Zustandekommen einer Selbstbaugruppe für Solaranlagen, sowie später federführend die Neugestaltung des Dorfplatzes, des Kirchenplatzes und der Wasserparks in Erla. Neben baulichen Projekten setzt der Verein seit Beginn kulturelle Akzente in der Gemeinde, etwa mit dem jährlichen Kammerkonzert in der Pfarrkirche Erla. Der Verein gestaltet im "Museum Schlossarkade Erla" Ausstellungen, aktuell das „Romanisches Dreieck“ mit einem Rundwanderweg zu den Kirchen. Für Interessierte bietet der Verein auch Führungen in den Pfarrkirchen Erla und St. Pantaleon an.

Der Dorferneuerungsverein St. Pantaleon erstellte 1999 nach 3 Dorfgesprächen ein Leitbild. Umgesetzt wurde die Neugestaltung und Errichtung der Moser-Brücke, die Ortsplatzgestaltung nach dem Neubau des Kindergartens und der Weg entlang des Moosbaches. Danach wurde der Verein aufgelöst.



## 5 ABLAUF DER ERSTELLUNG DES KURZKONZEPTS

	<b>Zeitraumen</b>
Workshop	16.03.2021
Basis-Check	07.04.2021
Erstellung Kurzkonzzept	26.03.2021
Gründung Kernteam	16.03.2021
Gemeinderatsbeschluss über das erstellte Kurzkonzzept und Antrag um Aufnahme in die Landesaktion Gemeinde21	31.03.2021
Geplanter Start mit der Landesaktion Gemeinde21	01.07.2021
(voraussichtlich) beauftragte Firma für die Prozessbegleitung	NÖ.Regional

### 5.1 Dokumentation Erstinformation und Workshop

Ein erstes Informationsgespräch mit dem Gemeindevorstand fand am 02.03.2021 statt. Bereits bei diesem Termin wurde klar, dass nun ein günstiger Zeitpunkt für den Start eines Gemeindeentwicklungsprozesses wäre. Es wurde vereinbart noch sehr kurzfristig einen Workshoptermin für die Erstellung des Kurzkonzzeptes festzulegen. Für diesen Termin sollten weitere interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen werden.

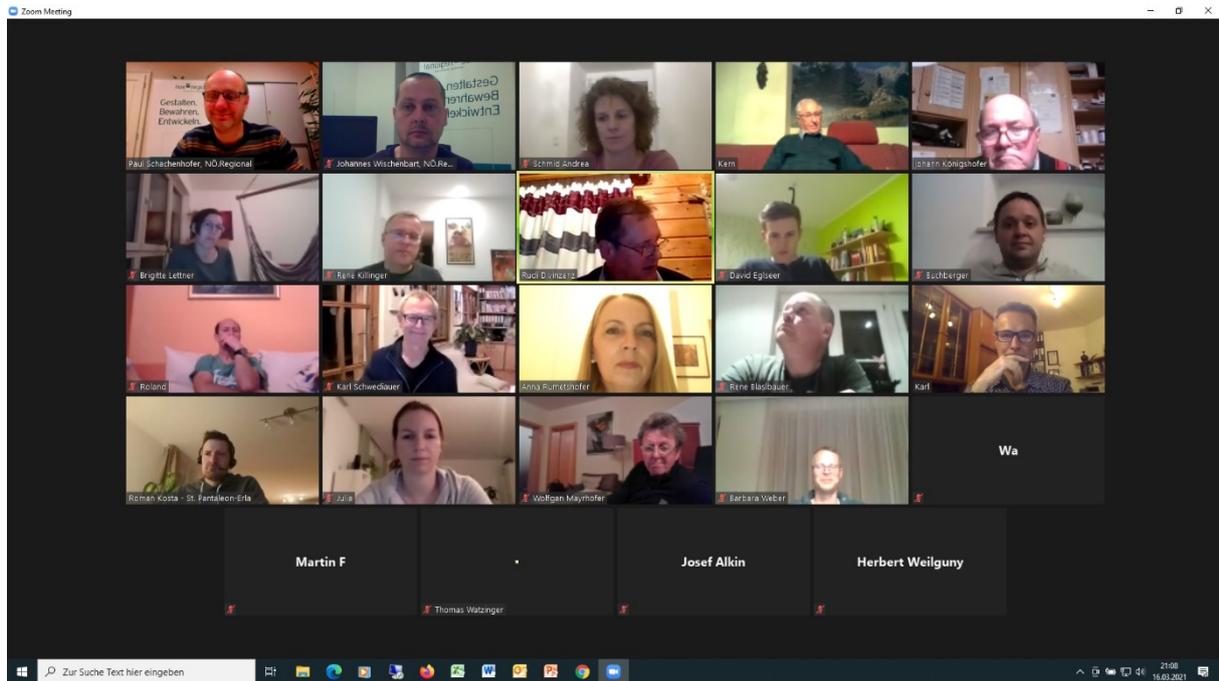
Der Workshop fand am 16.03.2021 per Videokonferenz statt. 25 TeilnehmerInnen waren bei dem Meeting dabei. Es wurde die Aktion Gemeinde 21 nochmals vorgestellt und die Zielsetzungen der Aktion sowie Ablauf und Rahmenbedingungen erklärt.

Danach wurden die möglichen Themenschwerpunkte und Projekte mit den TeilnehmerInnen diskutiert und vereinbart.

Der Basischeck wurde bei einem weiteren Termin am 07.04.2021, wieder über Onlinekonferenz, bearbeitet.



TeilnehmerInnen am Wokrshop:



## 5.2 Meilensteine im Gemeinde21 Prozesses

Geplanter Meilenstein	Geplanter Zeitpunkt
Auftakt zum Prozess – Infofolder an die Haushalte – und Infoveranstaltungen in den Ortsteilen Erla, St. Pantaleon und Pyburg	Juli 2021
Aktivierende Befragung der BürgerInnen	August/September 2021
Optional: Exkursion zu G21 Gemeinden	August/September 2021
Leitbildphase: Themenarbeitsgruppen	Oktober 2021-Jänner 2022
Maßnahmenplan	Februar 2022
Abschluss Leitbildphase und Präsentation im GR und der Bevölkerung	März/April 2022
Prozessbegleitung	NÖ.Regional



### 5.3 Materieller Rahmen

Die Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung – Koordinierung Agenda21 unterstützt die Gemeinde21-Gemeinden mit dem Kernteambudget. Dieses Budget soll dazu dienen, Aktivitäten des Kernteams, die im Rahmen der Gemeinde21 sinnvoll und nötig erscheinen, finanziell abzudecken. Das Kernteambudget soll Prozesskosten (Miete von Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionskosten (zB. Bus)) und ExpertInnenkosten (ReferentInnen, Gutachten, Vorträge, Weiterbildungen, Grafikkosten, BeraterInnen...) enthalten, wobei den Kosten für ExpertInnen der höhere Teil zukommt.

Die Gemeinde kann und soll dieses vorzufinanzierende Kernteambudget dem G21 Kernteam zur Verfügung stellen, eine Förderung kann nach Abrechnung (zweimal im gesamten Prozessverlauf möglich) gewährt werden.

	<b>Geplanter Budgetrahmen seitens der Gemeinde</b>
<b>Prozesskosten</b> zB. Miete von Räumlichkeiten für Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit, Exkursionskosten (zB. Bus)	2.000,00 €
<b>ExpertInnenkosten</b> z.B. ReferentInnen, Gutachten, Vorträge, Weiterbildungen, Grafikkosten, BeraterInnen...	4.000,00 €
<b>Sonstiges:</b>	€
<b>Sonstiges:</b>	€
<b>Summe:</b>	6.000,00 €



## 6 VISION – GROBE ZIELSETZUNGEN

In diesem Kapitel werden die geplanten Themen der Gemeinde21 in St. Pantaleon-Erla den Zielen für eine nachhaltige Entwicklung – Sustainable Development Goals (gegliedert in die Leitthemen Wirtschaft, Biosphäre, Gesellschaft und Globales) sowie den Aktionsfeldern der Hauptregionsstrategie zugeordnet.

**Aktionsfeld Wertschöpfung** (Wirtschaft, Forschung & Entwicklung und Innovation, Land- und Forstwirtschaft)

→ **Leitthema „Wirtschaft“**

**SDG 7 – Bezahlbare und saubere Energie**

- **Bürgerbeteiligung PV und Gründung von Energiegemeinschaften**

**SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum**

**SDG 9 – Industrie, Innovation und Infrastruktur**

- **Verkehrsentwicklung und Mobilitätsinfrastruktur**

**SDG 12 – Nachhaltige/r Konsum und Produktion**

- **Aktivierung Leerstand in den Ortskernen, wirtschaftliche Belebung der Zentren**
- **Wohnqualität - Ländliche Wohnqualität aber auch positive wirtschaftliche Entwicklung vereinen**

**Aktionsfeld Umweltsystem und erneuerbare Energie** (Natur- und Umweltsysteme, Natürliche Ressourcen, Erneuerbare Energie)

→ **Leitthema Biosphäre**

**SDG 6 – Sauberes Wasser**

- **Grundwasserschutz und Trinkwasserversorgung in St. Pantaleon**

**SDG 13 – Maßnahmen zum Klimaschutz**

- **Bodenschutz durch Innenentwicklung**
- **Erneuerbare Energie – Schwerpunkt Nutzung von Dachflächen, ev. Großflächenanlage**

**SDG 15 – Leben an Land**

**Aktionsfeld Daseinsvorsorge** (Abgestimmte Raumentwicklung und Siedlungswesen, Technische Infrastruktur, Verkehr und Mobilität, Soziale Infrastruktur, Bildung, Sozialer Zusammenhalt in Region, Kleinregion und Gemeinde)

→ **Leitthema Gesellschaft**

**SDG 3 – Gesundheit und Wohlergehen**

- **Ausbau des Freizeitangebotes für die Jugend außerhalb der Vereine (Zielgruppe 12-18 Jahre)**

**SDG 5 – Geschlechtergleichheit**

**SDG 10 – weniger Ungleichheiten**

**SDG 11 – Nachhaltige Städte und Gemeinden**

- **Stärkung des sozialen Zusammenlebens – Spannungsfeld Speckgürtel von Linz - urbane Einflüsse und ländliche Lebensweise**
- **Zuzügler abholen – Integrationsbemühungen für neue GemeindebürgerInnen verstärken**



**Aktionsfeld Kooperationssystem** (innerhalb der Hauptregion, zwischen Hauptregionen, mit angrenzenden Bundesländern, mit Nachbarregionen im Ausland)

➔ **Leitthema Globales**

**SDG 16 – Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen**

**SDG 17 – Partnerschaften zur Erreichung der Ziele**

- [Gemeindepertnerschaft mit Gemeinde Sillé le Guillaume](#)



## 7 VORSCHAU AUF MÖGLICHE PROJEKTE

In der Diskussion um Entwicklungsziele und möglicher Aufgabenfelder, welche im Rahmen der Gemeinde21 bearbeitet werden sollen, kamen schon zahlreiche Projektvorschläge und Ideen für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde.

Die Gemeindeverantwortlichen unterstrichen in der Diskussion, dass für sie das Projekt Gemeinde21 ansich das Schlüsselprojekt ist. Die Einbindung der Bevölkerung in Planungs- und Entscheidungsprozesse, die verstärkte Information und Einbindung in die Umsetzung aber auch die externe Begleitung in der laufenden Umsetzung ist ihnen besonders wichtig.

### **Weitere Projektvorschläge:**

- Nahversorgung, Einkaufen im Miniladen/Dorfladen/Container mit regionalen Produkten
- Spielplatz
- Veranstaltungsraum
- Vereinszentrum mit Freiwilliger Feuerwehr, Musikverein, Musikschule, Trachtenverein
- Infrastruktur für aktive Mobilität, Konzept für ein Radwegenetz, Fahrradständer vermehrt in der Gemeinde aufstellen, Getränkeautomat
- Rückbau Moosbach
- Calisthenikpark
- Zentrumsentwicklungsprojekt mit Arztpraxis, Cafe und Regionalladen
- Kulturschwerpunkt Erla
- Gestaltung Siedlungsstraßen – Wasserversickerung, Verkehrsberuhigung
- betreubares Wohnen, Junges Wohnen
- Bibliothek
- Nutzung der leerstehenden Pfarrhöfe in Erla und St. Pantaleon
- Radtourismus – Römerinformation, Rastplatz (Beispiel Au an der Donau)
- Adaptierung und Erweiterung Gemeindebauhof
- Räumlichkeiten Gemeindeamt
- Neubau/Umbau Kindergarten



## 8 KONTAKTE

Gemeinde	St. Pantaleon-Erla
	Ringstraße 13 4303 St. Pantaleon
	07435/7271
	gemeinde@st-pantaleon-erla.gv.at
	www.st-pantaleon-erla.gv.at
Bürgermeister:	Rudolf Divinzenz
	07435/7271
	rudolf.divinzenz@st-pantaleon-erla.gv.at
Ansprechperson in der Gemeindeverwaltung	Johannes Lehenbauer
	Amtsleiter
	07435/7271-12
	johannes.lehenbauer@st-pantaleon-erla.gv.at
Ansprechperson seitens der Bevölkerung / Kernteamsprecher	Karl Öfferlbauer
	karl.oefferbauer@aon.at



## 9 STELLUNGNAHME

Der Entschluss zu einem möglichen Einstieg in die Gemeinde21 noch mit 1.7.2021 kam nach den Erstgespräch Anfang März recht schnell. Den Verantwortlichen erscheint der Zeitpunkt jetzt aber ideal und so konnte auch in kurzer Zeit eine aktive und motivierte Gruppe aus der Bevölkerung zusammengestellt werden um das Kurzkzept zu erarbeiten. Da Treffen in größeren Gruppen derzeit nicht möglich sind fand der Workshop mittels Videokonferenz statt.

Inhaltlich spannt sich der Bogen sehr breit, aber es gibt einige Schlüsselthemen wie z.B. die Belegung des Ortszentrums mit dem Zentrumsprojekt (Arztpraxis, Cafe, Dorfladen..) dem Vereinszentrum und Überlegungen zu Nutzung der leerstehenden Pfarrhöfe. Weitere Themenschwerpunkte sind die Entwicklung des Wohnstandortes im Spannungsfeld zwischen „urbanem Speckgürtel“ und ländlicher Wohnqualität sowie der Ausbau und die Förderung der aktiven Mobilität in der Gemeinde und der Region.

Auch fand sich recht rasch eine Gruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger, welche im Kernteam mitarbeiten wollen, und so konnte mit dem vorläufigen Kernteam bereits der Basischeck erstellt werden.

Die Startphase für den Prozessbeginn konnte schon recht genau definiert werden. Die methodische Vorgangsweise zur Leitbildentwicklung wurde noch nicht festgelegt, da die möglichen Rahmenbedingungen (Cov19) für Veranstaltungen im Herbst und Winter 2021/22 noch nicht abschätzbar sind. Es wurde aber über die Durchführung von Themenworkshops bis hin zu einer Zukunftskonferenz diskutiert.

Die Gemeinde St. Pantaleon-Erla hat innerhalb weniger Tage die organisatorischen und inhaltlichen Vorgaben für die Teilnahme an der Aktion Gemeinde 21 erfüllt. Es ist eine große Motivation vorhanden sich auf einen breiten Beteiligungsprozess einzulassen und auch die nötigen Ressourcen dafür einzubringen.

Paul Schachenhofer

Regionalberater, NÖ.Regional



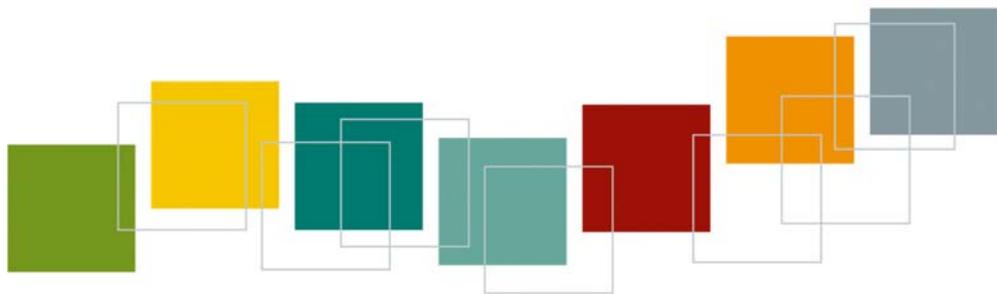
## 10 BEILAGEN

### 10.1 Gemeinderatsbeschluss

„Der Gemeinderatsbeschluss über das Kurzkonzzept liegt bei“

Alle Dokumente sind im jeweiligen Gemeinde-Ordner in der Datenbank des Gemeinde21 Tools abrufbar.

Der Stand des Prozessablaufs wird mit dem Gemeinde21 Tool dokumentiert.



**NÖ.Regional**

[www.noeregional.at](http://www.noeregional.at)

[www.facebook.com/noe.regional](https://www.facebook.com/noe.regional)

**Hauptregion Mostviertel**

**Büroleitung: DI Johannes Wischenbart**

Tel. 0676 8859 1211

Email: [johannes.wischenbart@noeregional.at](mailto:johannes.wischenbart@noeregional.at)

**Regionalberater: Paul Schachenhofer**

Tel. 0676 8859 1234

Email: [paul.schachenhofer@noeregional.at](mailto:paul.schachenhofer@noeregional.at)

